

Jutta Croll, Barbara Lippa: Digitale Integration durch Medienkompetenz

Beitrag aus Heft »2008/04: STAAT – MACHT – MEDIEN«

Die Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe sind ungleich verteilt. Mit dem Internet wurden und werden Erwartungen verknüpft, diese Ungleichheit zu beseitigen. Dabei gilt Medienkompetenz als Schlüssel des Zugangs zur Informationsgesellschaft. Es werden die verschiedenen Dimensionen der als Digitale Spaltung bezeichneten Ungleichheiten erläutert, die veränderten Bedingungen insbesondere der politischen Partizipation beschrieben und erörtert, wie die Vermittlung von Medienkompetenz angepasst an die Entwicklung des Internets chancengerecht erfolgen kann.

Literatur:

Albrecht, Steffen/Kohlrausch, Niels/Kubicek, Herbert/Lippa, Barbara/Märker, Oliver/Trénel, Matthias/Vorwerk, Volker/Westholm, Hilmar/Wiedwald, Christian (2008). E-Partizipation – Elektronische Beteiligung von Bevölkerung und Wirtschaft am E-Government. Bremen, www.ifib.de/dokumente/ifib-zebralog%20e-partizipation.pdf [Zugriff: 25. 06. 2008].

ARD/ZDF-Onlinestudie 2008, ard-zdf-onlinestudie.de [Zugriff: 17. 06. 2008]. Konsortium Bildungsberichterstattung (Hg.) (2006). Bildung in Deutschland 2006. Indikatoren gestützter Bericht mit einer Analyse zur Bildung und Migration. Im Auftrag der Kultusministerkonferenz und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Erhebungszeitraum: Oktober 2004 bis April 2006

Croll, Jutta/Brüggemann, Marion (2007). Förderung der Medienkompetenz sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Beratung, Begleitung und Evaluation von vier Modellprojekten. Im Auftrag des Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM). (LfM-Dokumentation Band 32)

van Dijk, Jan (2005). The deepening divide. Inequality in the information society. Thousand Oaks: SAGE Publications
van Dijk, Jan (2006). Digital Divide Research, achievements and shortcomings. *Poetics* 34, S. 221-235

Döring, Nicola (2003). Sozialpsychologie des Internet. Die Bedeutung des Internet für Kommunikationsprozesse, Identitäten, soziale Beziehungen und Gruppen. Göttingen: Hogrefe

Emmer, Martin/Füting, Angelika/Vowe, Gerhard (2006). Wer kommuniziert wie über politische Themen? Eine empirisch basierte Typologie individueller politischer Kommunikation. *Medien- und Kommunikationswissenschaft* 54 (2), S. 216-236

Gscheidle, Christoph/Fisch, Martin (2007). Onliner 2007: Das „Mitmach-Netz“ im Breitbandzeitalter. *Media Perspektiven* 8/2007, S. 393-405

Iske, Stefan/Klein, Alexandra/Kutscher, Nadia (2004). Digitale Ungleichheit und formaler Bildungshintergrund – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung über Nutzungsdifferenzen von Jugendlichen im Internet. Bielefeld.

www.kib-bielefeld.de/externelinks2005/digitaleungleichheit.pdf [Zugriff: 25. 06.2008].

OECD (2007). Participative Web: User-Generated Content. Paris: OECD Prenzel, Manfred/Artelt, Cordula/Baumert, Jürgen/Blum, Werner/Jammann, Marcus/Klieme, Eckhard/Pekrun, Reinhard (Hg.) (2007). Pisa 2006. Die Ergebnisse der dritten internationalen Vergleichsstudie. Münster: Waxmann

Projektgruppe ARD/ZDF Multimedia (2007) (Hg.). Internet zwischen Hype, Ernüchterung und Aufbruch. 10 Jahre ARD/ZDF-Onlinestudie. Baden-Baden

Reinert, Adrian (2003). Bürger(innen)beteiligung als Teil der lokalen Demokratie. In: Astrid Ley/Ludwig Weitz (Hg.), Praxis Bürgerbeteiligung. Ein Methodenhandbuch. Bonn: Verlag Stiftung Mitarbeit & Agenda-Transfer. S. 33-40

Statistisches Bundesamt (Hg.) (2007). Entwicklung der Informationsgesellschaft. IKT in Deutschland, Ausgabe 2007 (www.destatis.de)

Verba, Sidney/Schlozman, Kay Lehman/Brady, Henry E. (1995). Voice and Equality. Civic Voluntarism in American Politics. Cambridge, MA; London: Harvard University Press

Zillien, Nicole (2006). Digitale Ungleichheit. Neue Technologien und alte Ungleichheiten in der Informations- und Wissensgesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (merz 2008-4, S. 23-30)